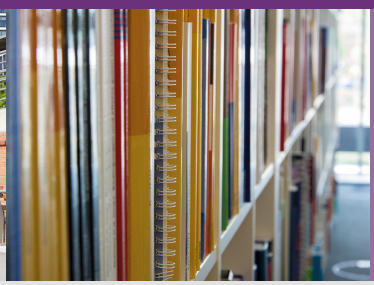
Expressive Arts in Social Transformation

MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University
Bachelor of Arts



Profil

Menschen in sozialen und gesellschaftlichen Konflikt- und Notsituationen sowie bei Stresserkrankungen künstlerisch begleiten

DasBachelorstudium Expressive Arts in Social Transformationan der Fakultät Gesundheitswissenschaften qualifiziert für die künstlerische Arbeit in sozialen und gesellschaftlichen Bereichen und bietet darauf aufbauend Zugang zu unseren Masterstudiengängen.

Die Schwerpunkte »Bildende Kunst« oder »Musik« und »Poesie« oder »Performance Art« durchziehen das ganze Studium. Dazu kommt die künstlerische Ausbildung in anderen Künsten. Der künstlerische Teil umfasst damit rund die Hälfte des Studiums. Dazu kommt das Studium von Konzepten und Methoden künstlerisch-angewandter Praxis. Der dritte große Bereich ist Wissenschaft und Forschung, in denen vor allem die Instrumente vermittelt werden, um auf die eigene Praxis theoriegeleitet reflektieren zu können.

Die MSH organisiert die Vorlesungszeiten so, dass Sie auch im Vollzeitstudiengang in der Lage sind, neben dem Studium zu arbeiten. Seminare finden komprimiert an drei Tagen in der Woche statt. Die übrige Zeit für Atelierarbeit und Selbststudium können Sie sich frei einteilen.

Der Bachelorstudiengang ist staatlich anerkannt und fachlich akkreditiert.

Besonderheiten

Vorteile auf einen Blick:

- Erfahrungsnahes Lernen in kleinen Gruppen
- Individuelle Betreuung durch engagierte und hoch qualifizierte Dozenten und Professoren
- Atelier- und Studionutzung
- Projektarbeit
- Familienfreundlichkeit
- NC-freier Einstieg ins Studium ohne enge Bewerbungsfristen

Abschluss: Bachelor of Science
Studienbeginn: Wintersemester
Studienform/-dauer: Vollzeit / 6 Semester

Medical School Hamburg
University of Applied Sciences and Medical University
Campus Arts and Social Change

Kontakt

MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University
Am Kaiserkai 1
20457 Hamburg

Hochschulsekretariat
Tel.: 040 36122640
Fax: 040 361226430
Mail: info@medicalschool-hamburg.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00-17.00 Uhr

Bewerbung

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Aufnahme in das Bachelorstudium der Expressive Arts in Social Transformation gibt es folgende Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung bzw. entsprechende Prüfung.
- Teilnahme an einem Zulassungsgespräch
- Künstlerische Eignung, die von den künstlerischen Vorerfahrungen abhängt, die Gegenstand des Zulassungsgesprächs sind

- Bei der Auswahlentscheidung finden außerdem folgende Kriterien Berücksichtigung: Studienmotivation, berufliche Perspektiven, persönliche Eignung, Fort- und Weiterbildungen.

Die Studiengänge an der MSH Medical School Hamburg sind NC-frei: Talent, Motivation und Disziplin zählen mehr als der Notendurchschnitt auf dem Zeugnis. Pünktlichkeit, gute Leistungen und Engagement während des Studiums sind hingegen von großer Bedeutung.

Studiengebühren und Finanzierungsmöglichkeiten

390,– € / Monat Vollzeit
Einschreibegebühr: einmalig 100,- €

Die Möglichkeiten der Finanzierung eines Hochschulstudiums sind vielfältig. Welche die für die eigene Situation passende ist, muss jeder Studierende individuell für sich selbst entscheiden. Ihnen stehen zahlreiche Finanzierungsmöglichkeiten zur Auswahl: BAföG, KfW-Studienkredit eltern- und studienfachunabhängig ohne Sicherheiten, Begabtenförderung, DKB-Bank-Studienkredit, Studenten-Bildungsfonds, Stipendium u.a. Das Bewerbermanagement der MSH berät Sie gerne bei Ihren Fragen.

Weitere Infos zu den Finanzierungsmöglichkeiten finden Sie hier:

https://www.medicalschool-hamburg.de/bewerbung/finanzierung/

Bewerbung

Sie interessieren sich für ein Bachelor- oder Masterstudium an der MSH? Dann nutzen Sie den schnellen Weg über unsereOnline-Bewerbung.

Perspektiven

Berufs- und Karrierechancen

In unserer Gesellschaft gibt es einen steigenden Bedarf an Fachkräften, die in der Lage sind, Menschen in sozialen und gesellschaftlichen Konflikt- und Notsituationen sowie bei Stresserkrankungen künstlerisch zu begleiten. Die Ausbildung an entsprechendem Personal hält damit kaum Schritt. Der Studiengang Expressive Arts in Social Transformation ist in dieser Hinsicht ein Novum in der akademischen Ausbildungslandschaft und soll helfen, diese Lücken zu schließen.

Die MSH legt großen Wert darauf, dass Sie bereits während des Studiums eine berufliche Perspektive entwickeln - egal, ob Sie mit Ihrem Know-how in die künstlerische Arbeit in sozialen Feldern einsteigen oder sich in einem Master-Studiengang weiter qualifizieren. Bereits während des Studiums haben Sie die Gelegenheit, sich in unterschiedlichen Praxisfeldern zu erproben. Ihnen steht eine umfangreiche Projektdatenbank zur Verfügung, in der Sie nach möglichen Projektpartnern oder Praxiseinrichtungen recherchieren oder Anregungen für Ihre berufliche Zukunft finden können.

Die Absolventen des Bachelorstudiengangs Expressive Arts in Social Transformation kommen in folgenden Bereichen zum Einsatz:

- Bildungseinrichtungen
- Strafvollzug
- Museen
- Unternehmen
- Senioreneinrichtungen
- Stadtteileinrichtungen

Weiterbildung Kunstbegleiter im Alter

Die Weiterbildung Kunstbegleiter im Alter (KubA) richtet sich an Künstler, künstlerische Therapeuten und Kunstpädagogen, aller künstlerischen Disziplinen, die in der Begleitung von Menschen mit Demenz tätig werden wollen. Die Qualifizierungsmaßnahme erfolgt an sechs Wochenenden und umfasst insgesamt 252 Stunden. Davon entfallen 80 Stunden auf das selbst organisierte Praktikum in einer stationären oder teilstationären Einrichtung für Menschen mit Demenz. Die Praktikumserfahrungen werden in Supervisionsgesprächen reflektiert. Im Mittelpunkt steht eine auf künstlerischem Handeln basierende personzentrierte Betreuung.

Die Weiterbildung qualifiziert Sie dazu, mit Ihrer eigenen künstlerischen Arbeitsweise Menschen mit Demenz darin zu unterstützen, Ausdruckspotentiale zu entdecken und weiterzuentwickeln. In der Reflexion gehen wir der Frage nach, was es heißt, als Künstlerin / Künstler Menschen mit Demenz zu begleiten und was es bedeutet als Betreuungskraft Künstler zu sein.

Diese zusätzliche Qualifizierung eröffnet den Zugang zu dem aus der Pflegeversicherung finanzierten, gesetzlich geschützten und wachsendem Berufsfeld der zusätzlichen

Betreuungskraft.

Therapien

Sozialpädagogik

© xStudy SE 1997 - 2025